



Prof. Dr. Josef Brüderl

WS 2015/16

## Vorlesung Sozialstrukturanalyse

Vorlesung: Mo 12 –14 Uhr (c.t.), in HGB, B 101  
Sprechstunde: Mo 14 – 15 Uhr (s.t.), in Konradstr. 6, Zi. 012  
Kontakt: Tel. 2180-2923, [ls.bruederl@soziologie.uni-muenchen.de](mailto:ls.bruederl@soziologie.uni-muenchen.de)  
Homepage: <http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de>

Die **Vorlesung** beschäftigt sich mit dem Aufbau und Wandel der Gesellschaft Deutschlands. Es werden historische Entwicklungen nachgezeichnet und der Vergleich zu anderen Nationen angestellt. Neben der Beschreibung der Sozialstruktur stehen die Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit im Zentrum der Aufmerksamkeit.

### Übung zur Vorlesung: Gerrit Bauer, Di 16-18 Uhr, HGB M 218

In dieser Zentralübung werden die wichtigsten Inhalte der Vorlesung in komprimierter Form wiederholt und es werden Fragen zur Vorlesung beantwortet. Außerdem werden im wöchentlichen Turnus Aufgaben der Beispielklausur diskutiert.

- Die Teilnahme an der Übung ist **freiwillig**.
- Die Übung beginnt in der **3. Semesterwoche (27.10.)**.

### Tutorien zur Vorlesung

In kleineren Gruppen unter Anleitung von Studierenden höheren Semesters wird hier der Stoff der Vorlesung wiederholt. Die Teilnahme ist **freiwillig**. Der Ablauf und die Anmeldung werden in der ersten Sitzung der Übung (27.10.) erläutert. Die Tutorien beginnen in der **4. Semesterwoche**.

### Audioaufzeichnungen zur Vorlesung

Die Vorlesung wird laufend aufgezeichnet (Folien + Audio). Die Aufzeichnungen werden zeitnah über die Sozialstruktur-Homepage verlinkt.

### Bevor Sie uns kontaktieren:

Weitere, aktualisierte Informationen zu Vorlesung, Übung und Tutorien finden Sie auf der **Sozialstruktur-Homepage**:

- Gehen Sie auf die Lehrstuhl-Homepage ([www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de](http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de))
- wählen sie > LEHRE
- und dann > Vorlesung und Zentralübung „Sozialstrukturanalyse“

## Materialien zur Vorlesung

Die Folien, die Beispielklausur und weiteres Material finden Sie auf der Sozialstruktur-Homepage. In Kürze wird es dort eingestellt.

## Klausur zur Vorlesung:

Am **Di 23.02.2016** von 10-12 Uhr (B101, B201) wird eine 90-minütige Klausur zur Vorlesung geschrieben. Sie stellt die Modulprüfung für das Modul „Sozialstrukturanalyse“ dar. Sie ist die einzige Prüfungsleistung, die für dieses Modul verlangt wird. Abgeprüft wird der Stoff der Vorlesung.

- Der genaue **Ablauf der Klausur** wird im Januar auf der Sozialstruktur-Homepage beschrieben.
- Sie müssen sich zur Klausur ganz normal über **LSF anmelden**.
  - Gaststudierende, Studierende im VWL-Wahlpflichtfach, etc.: Sie müssen sich nicht anmelden, sondern erscheinen einfach zur Klausur.
- Wenn Sie durchgefallen sind oder zum Klausurtermin krank sind, dann können Sie an der **Wiederholungsklausur** teilnehmen. Die Wiederholungsklausur findet voraussichtlich in der ersten Woche des SoSe 2016 statt.

## Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung

Sozialstrukturanalyse beruht in weiten Teilen auf Erkenntnissen, die mit den Methoden der empirischen Sozialforschung incl. Statistik gewonnen wurden. Sollten Sie das Gefühl haben, Ihre Kenntnisse in diesen Gebieten auffrischen zu müssen, so empfehle ich:

- Diekmann, A. (2007<sup>18</sup>) Empirische Sozialforschung. Rowohlt. (20 Euro)

## Ihre Arbeitsplanung für diese Veranstaltung

Diese Vorlesung hat 4 ECTS-Punkte und die Übung hat 2 ECTS-Punkte. Die ECTS-Punkte sind Anhaltspunkte für Ihre Arbeitsbelastung. 1 Punkt entspricht ca. 30 Stunden „Arbeit“.

Präsenz in der VL	1 Punkt
Vor- bzw. Nachbereitung (ca. 2 Std. pro Woche)	1 Punkt
Präsenz Übung/Tutorium	1 Punkt
Klausurvorbereitung (90 Std. ≈ 2 Wochen lernen)	3 Punkte

Nehmen Sie an Übung/Tutorium nicht teil, so sollten Sie entsprechend mehr in die Vor-bzw. Nachbereitung investieren.

## Programm

12.10. Organisatorisches

### **Kap. 1: Einführung (HS Kap. 1 – 3)**

- 19.10.
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen
  - Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse
  - Die historische Entwicklung der Sozialstruktur

### **Kap. 2: Die Bevölkerung der Gesellschaft**

- 26.10. - Struktur und Wandel der Bevölkerung (HS Kap. 4.1 – 4.3)  
02.11. - Fertilität (HS Kap. 4.4.1)  
09.11. - Mortalität (HS Kap. 4.4.2)  
- Migration (HS Kap. 4.4.3)

16.11. ENTFÄLLT

### **Kap. 3: Private Lebensformen (HS Kap. 4.5)**

- 23.11. - Verteilung und Wandel der Lebensformen  
30.11. - Partnerwahl, Heirat, Scheidung

### **Kap. 4: Soziale Ungleichheit**

- 07.12. - Grundlegendes (HS Kap. 5.1)  
04.12. - Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit  
21.12. (HS Kap. 5.2-5.3, 6.1)  
11.01. - Bildung, Beschäftigung und Beruf, Einkommen und Vermögen,  
18.01. Gesundheit, Soziale Beziehungen,  
25.01. Die Kumulation sozialer Ungleichheit  
01.02. - Theorien sozialer Ungleichheit (HS Kap. 5.3.3)  
- Strukturen sozialer Ungleichheit (HS 5.4)  
- Soziale Mobilität (HS 5.5)

01.02. In der letzten Sitzung: Hinweise zur Klausur, Besprechung des Klausurablaufs, Besprechung der Lehrevaluation

HS: Huinink/Schröder (2014)

## Literatur zur Veranstaltung

Die Vorlesung stützt sich auf ein Lehrbuch, das zur Anschaffung empfohlen wird:

- **Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2014<sup>2</sup>) *Sozialstruktur Deutschlands*. UVK. (23 Euro)**

Daneben wird in der Vorlesung vereinzelt Bezug genommen auf:

- Hradil, S. (2006) Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. VS Verlag.
- Geißler, R. (2014) Die Sozialstruktur Deutschlands. VS Verlag.
- Klein, Th. (2005) Sozialstrukturanalyse. Rowohlt.
- Rössel, J. (2009) Sozialstrukturanalyse. VS Verlag.
- Erlinghagen, M. und K. Hank (2013) Neue Sozialstrukturanalyse. Fink UTB.

Hradil (2006) und Geißler (2014) sind mehrfach aufgelegte „Klassiker“ des Faches, die aber einen eher beschreibenden Ansatz verfolgen.

Die anderen Lehrbücher verfolgen einen eher analytischen Ansatz, wie er auch in der Vorlesung verwendet wird („Analytische Sozialstrukturanalyse“).

Insofern sind Hradil (2006) und Geißler (2014) eher eine Ergänzung zur Vorlesung. In diesen Werken finden sich viele sozial-statistische Details, auf die hier nicht eingegangen wird. Aber es finden sich auch öfter Ausführungen, die mit dem in der Vorlesung Gesagten nicht übereinstimmen. Die anderen Lehrbücher sind eher geeignet, das in der Vorlesung Gesagte zu wiederholen und zu vertiefen.